



# Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

38. Jahrgang Nr. 5

13. Mai 2016

## Frühlingswanderung nach Flaach, Sonntag, 3. April 2016



AZB  
8422 Pfungen

Nachdem die Frühlingswanderung 2015 wegen garstigen Wetters abgesagt werden musste, lud der milde, sonnige Frühlingmorgen nun aber so richtig zum Wandern ein. Nach dem obligaten Startkafi im Café Rössler in Neftenbach nahmen 26 Frauen, Männer und zwei Kinder den Weg nach Flaach unter die Wanderschuhe. Zuerst durch Neftenbach erreichten wir unter Peter Rappels kundiger Führung rasch den kleinen Rebberg Steig und schon befanden wir uns auf dem Wanderweg nördlich Ödenhof, Richtung Bublikon. Vorbei an bereits saftig grünen Wiesen mit schönen Ausblicken übers Land, hatten wir schon bald den höchsten Punkt der Wanderung überschritten. Im Wald und am Wegrand grüssten uns unzählige Frühlingsboten; Schlüsselblumen, Buschwindröschen, Veilchen, Scharbockskraut und, und ... in Hülle und Fülle. Eine besondere Augenweide waren die weissen Blütenwolken der Schwarzdornbüsche. Richtung Thur und Rhein, ausschliesslich auf Naturbelag, lotste uns Peter an Buch a. Irchel vorbei und bald schon befanden wir uns in Wiler. Immer entlang des läbigen Langwisenbaches gelangten wir zum Hof Eigental, vorbei am gleichnamigen eindrücklichen Schloss, an unser Etappenziel, die Untermühle in Flaach.



Damit nicht genug; nach dem Essen kam das i-Tüpfli. Mit Humor und grosser Sachkenntnis bot uns Herr Rütimann einen äusserst spannenden Vortrag über die Untermühle, deren Besitzer, die Arbeit der Müller, der Umgebung von Flaach. Ganz besonders interessierte auf dieser Palette der Punkt «Unfälle und Verbrechen». Es gab nämlich sogar zwei Morde in der Mühle.

Essen und Wein macht träge, bevor also dem einen oder anderen die Augen zuklappten, machten wir uns wieder auf den Weg. Die Kinder, die den Weg bis nach Flaach bestens gemeistert hatten, waren nun aber müde und so verabschiedeten sich Eltern und Sprösslinge. Alle anderen marschierten flotten Schrittes Richtung Thuraun, dem Ziel der Frühlingswanderung. Über die Ebene mit Namen wie Rietwis, Pumern, Gründen, auf denen viel Spargel wächst, erreichten wir schliesslich den Rheindamm. Das schöne Frühlingswetter hatte rudelweise Leute ans Wasser gelockt. Zügig ging es weiter Richtung Naturzentrum. Kurz nach 15.00 Uhr trafen wir dort ein. Unterwegs haben wir etliche, sehr eindrückliche Spuren der dort lebenden Biber entdeckt. Egal wie mächtig der Baum, er wird irgendwann den fleissigen Nagern zum Opfer fallen. In den Thuraun dürfen Biber gefahrlos Bäume fällen, man überlässt das ganze grosse Gebiet der Natur. Ein Besuch des Naturschutzgebietes Thuraun und des Naturzentrums ist in jedem Fall lohnend.

Familie Rütimann, die Besitzerfamilie der Untermühle, empfing uns herzlich im Keller des alten Riegelhauses. Die schön gedeckte, lange Tafel sah verheissungsvoll aus und wir wurden nicht enttäuscht. Zuerst gab es eine wunderbare Spargelsuppe, dann folgte das «Untermühle-Plättli». Das «Plättli» entpuppte sich als veritable Fleischplatte mit verschiedenen Schinkenspezialitäten, Salami, Speck usw. Dazu gab es herrlich knuspriges Brot, einen fruchtigen Roten und, wer wollte oder besser noch Platz hatte, konnte sich als Abschluss einen gluschtigen Schoggikuchen mit Whisky einverleiben.

Nach einer letzten Pause wanderten wir zur Postautohaltestelle bei Ziegelhütte. Beflügelt, mit vielen schönen Eindrücken zum Mit-nach-Hause-Nehmen, trafen wir gegen 17.00 Uhr wieder in Neftenbach ein. Ganz herzlichen Dank an Peter Rappel für den rundum schönen, toll organisierten Wandertag!

Veronika Uiker

### Finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2015

Die externe Kontrollstelle hat Mitte März die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde (inkl. Bestandes- und Wertschriftenprüfung) durchgeführt. Die Revisoren stellen fest, dass die Bestandeskonti und die Wertschriften sehr sorgfältig und mit den nötigen Sachkenntnissen bearbeitet, die Bestände laufend überwacht und den Vorschriften entsprechend bewirtschaftet werden.

Die Jahresrechnung für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, in Übereinstimmung mit den entsprechenden kantonalen und kommunalen Vorschriften.

Die Revisionsstelle ist auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

### Gasleitung Hinterdorfstrasse

Im Wohngebiet «Hinterdorf» bestehen praktisch keine Möglichkeiten zur Nutzung alternativer Heiztechniken. Die Nutzung von Erdwärme ist nicht möglich, da Tiefenbohrungen nicht gestattet sind. Der Bau von Luft-Wasser-Wärmepumpen ist aufgrund der Geräuschemissionen im dicht bebauten Gebiet problematisch. Zudem können die gesetzlich geforderten Grundabstände oft nicht eingehalten werden.

Aus den vorstehend genannten Gründen wurde die Gasnetzerweiterung im Hinterdorf erneut geprüft. Die Sanierung der Hinterdorfstrasse steht in den nächsten Jahren an, wurde jedoch aufgrund der finanziellen Situation aufgeschoben. Unter der Berücksichtigung des Sanierungsprojektes wird nun die bestehende Gasleitung ab dem Sonnenbergweg um ca. 50 m in Richtung Hinterdorf verlängert. So kann ein Teil der Sanierung vorgezogen werden. Der Gemeinderat bewilligt das Projekt und den Projektkredit über Fr. 38 000.–.

### Ersatz des Kommunalfahrzeuges Holder

Das 12-jährige Kommunalfahrzeug Holder C-Trac 3.42, welches vom Gemeindegewerk im Winterhalbjahr für den Winterdienst und vom Liegenschaftendienst im Sommerhalbjahr für das Mähen der Rasenflächen in den Schulanlagen Seebel und Breiteacker sowie des Freibades «Reckholdern» eingesetzt wird, muss altersbedingt ersetzt werden; die Beschaffung wurde mit dem Voranschlag 2016 genehmigt.

Das neue Kommunalfahrzeug wird analog dem Vorgängerfahrzeug eingesetzt. Der Gemeinderat genehmigt die Beschaffung des Fahrzeuges und gibt den entsprechenden Kredit frei.

### Schiessanlage Grabi, Pfungen: Betriebsbewilligung

Mit Verfügung vom 21.03.2016 erteilt die Militärverwaltung, Kreiskommando, die Bewilligung für den Betrieb der 300-m-Schiessanlage Grabi. Das künstliche Kugelfangsystem, bestehend aus acht Kugelfangsystemen. Diese sind fachgerecht konstruiert und entsprechen den einschlägigen Sicherheitsvorschriften.

### Baubewilligungen

- Limon Lenjani, St.-Pirmin-Strasse 33, 8422 Pfungen: Erstellung Sitzplatzüberdachung (Stahlkonstruktion verzinkt mit Glasdach) an das Einfamilienhaus Gebäude Nr. 1046, St.-Pirmin-Strasse 33, Grundstück Nr. 2100, (Wohnzone Wb 1.3);
- Ahilan Kanagasantharam, St.-Pirmin-Strasse 35, 8422 Pfungen: Erstellung Sitzplatzüberdachung (Stahlkonstruktion verzinkt mit Glasdach) an das Einfamilienhaus Gebäude Nr. 1099, St.-Pirmin-Strasse 35, Grundstück Nr. 2099, (Wohnzone Wb 1.3);

- Stefan und Veronica Kalb, Dürrenrainstrasse 32c, 8422 Pfungen: Erstellung von Flachkollektoren für Solarthermie auf dem Flachdach des Einfamilienhauses Gebäude Nr. 1172, Dürrenrainstrasse 32c, Grundstück Nr. 2253 (Wohnzone Wb 1.3);
- Christoph und Mengia Wirth, Multbergsteig 6, 8422 Pfungen: Erstellen einer Sitzplatzüberdachung (feuerverzinkte Stahlkonstruktion mit Glasdach und integriertem Sonnenschutz) am Reiheneinfamilienhaus Gebäude Nr. 786, Multbergsteig 6, Grundstück Nr. 837 (Wohnzone W 1.6);
- Jan Kurt, St.-Pirmin-Strasse 7, 8422 Pfungen: Erstellen eines Stahlblech-Gerätehauses (dunkelgrau, einbrennlackiert) beim Doppeleinfamilienhaus Gebäude Nr. 1088, St.-Pirmin-Strasse 7, Grundstück Nr. 2137 (Wohnzone Wb 1.3);
- Jacqueline Allemann, St.-Pirmin-Strasse 5, 8422 Pfungen: Erstellen eines Stahlblech-Gerätehauses (dunkelgrau, einbrennlackiert) beim Doppeleinfamilienhaus Gebäude Nr. 1075, St.-Pirmin-Strasse 5, Grundstück Nr. 2136 (Wohnzone Wb 1.3);

Pfungen, 2. Mai 2016

Gemeindegewerkschreiber  
Stephan Brügel

## Neue Artikel-Serie:

### Neophyten und deren Bekämpfung

#### Was sind Neophyten?

Der Begriff Neophyten bedeutet wörtlich übersetzt «neue Pflanzen» und bezeichnet ganz allgemein Pflanzen, die nach 1492 bewusst oder unbewusst in Gebiete eingeführt wurden, wo sie vorher nicht vorkamen. Einige dieser nicht einheimischen Pflanzen werden jedoch zu Problempflanzen, indem sie sich wildlebend etablieren, sich stark ausbreiten und die einheimische Flora verdrängen. Ab diesem Zeitpunkt werden sie als invasive Neophyten bezeichnet.

#### Neophytenbekämpfung – was kann ich tun?

Viele dieser Neophyten haben sich schon sehr stark in der Schweiz etabliert. Eine flächendeckende Bekämpfung ist bei vielen Arten, wie zum Beispiel dem Sommerflieder oder der Goldrute, gar nicht mehr möglich. Daher müssen Bereiche ausgeschieden werden, die gezielt von Neophyten freigehalten werden sollen, wie z.B. Naturschutzgebiete. Je länger mit Massnahmen zur Bekämpfung zugewartet wird, desto schwieriger und kostspieliger fallen sie aus. Bestände von invasiven Neophyten sollten so früh wie möglich bekämpft werden. Um eine effektive Bekämpfung zu erreichen, müssen die Massnahmen wie Schneiden, Ausreissen oder Ausgraben mehrmals wiederholt werden, oft auch über mehrere Jahre.

In einer neuen Artikel-Serie stellen wir Ihnen in loser Folge einige dieser Neophyten in einer Quick-Info vor, heute: Amerikanische Goldruten (*Solidago canadensis*, *Solidago gigantea*).



#### Pflanze:

60 bis 120 cm hohe Staude

#### Blätter:

8 bis 10 cm lang, schmal, am Ende zugespitzt

#### Blütezeit:

Mitte Juli bis Oktober

#### Standort:

Licht- und wärmebedürftig wie z.B. Strassen- und Bahnböschungen, Wegränder, Schuttplätze, Kiesgruben und Riedwiesen

## Bekämpfung:

Kleine Bestände bei feuchtem Boden mit Wurzeln ausreissen; bis spätestens Ende Mai müssen grosse Bestände vor Samenreife gemäht werden! Die Samenstände sowie die Wurzeln professionell vernichten lassen (Kehrichtabfuhr).

## Weiterführende Informationen

Offizielle Kontaktperson «Neobiota» in jeder Gemeinde, bei uns: Ralph Bühler, 052 315 48 32, [www.neobiota.zh.ch](http://www.neobiota.zh.ch)  
Merkblätter zu den einzelnen Problempflanzen: [www.naturschutz.zh.ch](http://www.naturschutz.zh.ch)

Energie- und Umweltkommission Pfungen

## Neuer Stimmrechtsausweis

Wegen neuer Vorschriften der Post kommt es zu Änderungen bei den Stimmrechtsausweisen und den Stimmcouverts. Diese sind für die Abstimmung vom 5. Juni 2016 erstmals im Einsatz.

Die Post hat die Anforderungen für die Stimmrechtsausweise sowie das Stimmcouvert neu definiert. Für die Identifikation als Wahl- und Abstimmungssendung benötigen die Sendungen im Adressbereich auf dem Stimmrechtsausweis einen sogenannten Datamatrix-Code. Er unterstützt die Verarbeitung und die Steuerung der Sendung im Versandprozess. Er wird von den Briefsortieranlagen problemlos erkannt und sorgt dafür, dass die Sendung auf dem Rückweg als Wahl- und Abstimmungssendung identifiziert wird. Der statische Datamatrix-Code lässt keine Rückschlüsse auf den Empfänger zu.

Auf der Vorderseite des Stimmrechtsausweises befinden sich neu die Adresse des Stimmberechtigten sowie die Adresse der Gemeinde für die Rücksendung. Bitte überprüfen Sie vor dem Zurücksenden, dass die Adresse der Gemeindeverwaltung im Fenster erscheint. Neu muss Ihre Unterschrift bei brieflicher Abstimmung auf der Vorderseite des Stimmrechtsausweises angebracht werden. Nicht unterschriebene Stimmrechtsausweise sind ungültig und nehmen nicht an der Abstimmung bzw. der Wahl teil. Auf der Vorderseite finden Sie ferner auch die Urnenöffnungszeiten; auf der Rückseite die Bestimmungen zur Ausübung des Stimmrechtes. Mit den Abstimmungsunterlagen erhalten Sie weiterhin auch ein C6-Couvert für die Retournierung Ihrer Abstimmungs- bzw. Wahlzettel.

Gemeindeschreiber  
Stephan Brügel

Vorderseite neuer Stimmrechtsausweis

Weitere Infos zum «Binde-Strich» auf:  
[www.pfungen.ch / Bindestrich](http://www.pfungen.ch/Bindestrich)  
Redaktionsschlüsse, pdf-Dokumente usw.

Rückseite neuer Stimmrechtsausweis

## Badi-Eröffnung 2016

Am 14. Mai 2016 ist es wieder so weit, die Badi Pfungen öffnet ihre Tore. Wir freuen uns auf einen schönen warmen Sommer 2016 und sind mit unserem neuen Baditeam bestens gerüstet.

Sowohl vom Wetter als auch von unserem Baditeam wurden wir im vergangenen Sommer sehr verwöhnt. Das Wetter für die kommende Saison lässt sich nur schwer beeinflussen, bezüglich Baditeam sind wir aber auch fürs 2016 wieder bestens gerüstet. Die Situation erforderte, dass sowohl für die Pacht unseres Badirestaurants als auch für eine Bademeisterstelle motivierte Personen gesucht werden mussten.



Freuen Sie sich darauf, dass Enrico «Toto» Brocchi mit seinem Team Sie kulinarisch verwöhnen wird. Heidi Fattah wird unsere Verstärkung im Bademeisterteam sein. Gerne laden wir Sie ein, unsere «Neuen» vom Baditeam persönlich kennen zu lernen. Die erste Gelegenheit bietet sich anlässlich der Saisonöffnung.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen einen schönen Sommer 2016 und auf bald in unserer Badi.

Schwimmbadvorsteher  
Bruno Niederer

## Schwimmbaderöffnung!

Samstag, 14. Mai 2016, 10.00 Uhr

11.00–14.00 Uhr Apéro, offeriert von der Gemeinde

Für jede am Eröffnungstag gelöste Saisonkarte erhalten Sie einen Glace-Gutschein!

12.00 Uhr Schwimmplausch! Gratis-Saisonkarte für den Sieger / die Siegerin, Gratisglace für alle Teilnehmenden.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Baditeam

## Schule

### Aktuelles aus der Schule

#### Entwicklung der Schülerzahlen

Nach einem Bevölkerungsrückgang bis zum Jahr 2007 ist die Einwohnerzahl von Pfungen seither stetig gestiegen. Mit 3750 Einwohnern (Stand Ende Dezember 2015) ist unsere Bevölkerung heute etwa 35 % grösser als Ende 2009. Das grösste Wachstum war in den Jahren 2010 (+7 %) und 2011 (+12 %) zu verzeichnen, was auf die Erschliessung des neuen Quartiers Pfungen Nord zurückzuführen war. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch bei den Schülerzahlen – aber nur, wenn man das Total der Schüler betrachtet. Etwas anders sieht es aus, wenn man den Fokus auf die einzelnen Stufen richtet.

#### Deutlich mehr Kindergartenkinder

Die Zahl der Kindergartenkinder ist im ganzen Zeitraum überproportional angestiegen. Bereits 2011, im Jahr mit dem grössten Bevölkerungswachstum, gab es auf dieser Stufe einen Zuwachs von 33 % gegenüber dem Vorjahr, in den Folgejahren hielt sich dann die Zahl auf einem ähnlichen Niveau und ist auf dieses Schuljahr, mit dem Eintritt eines sehr grossen Jahrgangs, nochmals um 26 % gestiegen – im nächsten Schuljahr, 2016/2017, werden sogar mehr als doppelt so viele Kinder bei uns den Kindergarten besuchen als noch im Schuljahr 2009/2010!

In der Primarschule sind die Zahlen mehr oder weniger parallel zur Bevölkerung gestiegen und in der Sekundarstufe zeigt sich der grosse Anstieg erst mit Verzögerung. Auch unter der Annahme, dass die Einwohnerzahl von Pfungen nicht mehr weiter steigt, werden auf dieser Stufe in den nächsten zwei Jahren nochmals deutlich mehr Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen sein. Der Grund dafür liegt hier, neben dem Wachstum von Pfungen, auch bei unserer Nachbargemeinde, welche vor ein paar Jahren ebenfalls stark gewachsen ist. Seither wohnen in Dättlikon mehr Familien, deren Kinder für den Besuch der Sekundarschule nach Pfungen kommen.

#### Prognosen sind schwierig – besonders wenn sie die Zukunft betreffen (Zitat)

Diese Zahlen sollen verdeutlichen wie schwierig sich Prognosen gestalten, insbesondere auch, wenn man die Auswirkungen auf die Schulraumplanung betrachtet. Realisierung von neuem Schulraum benötigt einen Vorlauf von ein paar Jahren. Als man im Jahr 2011 mit der Planung der Schulraumerweiterung begonnen hatte, war man davon ausgegangen, dass im neuen Schulhaus Breiteacker längerfristig Raum für vier Kindergarten- und zwölf Primarklassen ausreichen wird. Beim Bezug im Herbst 2014 waren dann bereits alle regulären Klassenzimmer belegt. Auf Beginn des laufenden Schuljahres mussten wir aber wegen des sehr grossen Jahrgangs eine zusätzliche fünfte Kindergartenklasse eröffnen. Wenn dann diese etwa 60 Kinder im Sommer 2017 in die Primarschule übertreten werden, müssen wir auch auf dieser Stufe eine neue Klasse eröffnen. Die Folge davon ist, dass es im neuen Schulhaus bereits eng wird und Räume, welche ursprünglich nicht für den Regelunterricht vorgesehen waren, belegt werden müssen.

#### Klassenplanung

Gegenüber heute wird sich im nächsten Schuljahr 2016/2017 bei der Anzahl der Klassen nichts ändern. Beim Kindergarten sind es weiterhin 5 Klassen, wovon eine etwas kleiner ist und nur mit Kindern des 2. Jahrgangs geführt wird. In der Primarschule sind es zwölf Klassen – je zwei Klassen pro Jahrgang – und die Sekundarschule wird mit drei grossen Jahrgangsklassen (gemischte Doppelklassen A/B) geführt.

An dieser Stelle möchte ich nochmals ein paar Jahre zurückblicken. Im Schuljahr 2008/2009 hatten wir im Kindergarten erst drei Klassen und in der Primarschule nur sieben Klassen. Die Sekundarstufe wurde damals noch konventionell mit je einer A-Klasse und einer gemischten B/C-Klasse pro Jahrgang geführt.

Auf das Schuljahr 2011/2012 wurde die Sekundarstufe dann etappenweise auf das neue Jahrgangsmodell umgestellt – dies unter anderem auch wegen der damals noch sinkenden Schülerzahlen! So schnell kann sich alles ändern.

#### Neuer zweiter Schulleiter

Wie ich an dieser Stelle im Januar bereits berichtet habe, hat sich die Schulpflege schon seit längerer Zeit mit der künftigen Organisation der Schulleitung befasst. Das grosse Wachstum der Schule und eine Ausweitung der Aufgaben erfordert eine Aufteilung der Aufgaben auf zwei Personen. Die Schulpflege hat deshalb verschiedene Modelle geprüft und sich am Ende für eine Aufteilung Kindergarten plus Sekundar sowie ganze Primar plus Tagesstrukturen entschieden. Diese auf den ersten Blick vielleicht etwas spezielle Aufteilung passt einerseits zum Motto «Wir sind EINE Schule», indem beide Schulleiter an den beiden Übertritten, Kindergarten/Primar und Primar/Sek, beteiligt sind und andererseits können so die Aufgaben auch einigermaßen gleichmässig auf zwei Personen verteilt werden. Herr Francis Crevoisier, der in einem Jahr in Pension geht, wird sich in seinem letzten Jahr auf den Kindergarten und die Sekundarschule konzentrieren und für die Primarschule haben wir eine neue Schulleitung gesucht. Diese Stelle konnten wir in der Zwischenzeit erfolgreich besetzen und freuen uns sehr, dass ab Anfang August Thomas Stierli die Schulleitung ergänzen wird.

Für die Schulpflege Pfungen  
Schulpräsidentin  
Esther Fuhrer

#### Unser neuer Schulleiter stellt sich vor

«Wir sind EINE Schule» lautet ein ansprechender Slogan der Schule Pfungen. Die Schule Pfungen vereint alle Stufen von Kindergarten über Primarschule bis zur Sekundarstufe in einer Schuleinheit, was eine Seltenheit ist im Kanton Zürich. An der Schule wird spürbar eine positive Kultur gepflegt, die auf guter Zusammenarbeit und wohlwollendem Miteinander aufbaut. Und das alles im Dienste einer guten Schulbildung für die Kinder und Jugendlichen.

Es ist mir eine grosse Freude, an der Schule Pfungen ab Schuljahr 2016/17 als Schulleiter tätig zu sein.



Ich heisse **Thomas Stierli**, bin 46 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Winterthur. Meine beiden Töchter im Alter von 8 und 11 Jahren besuchen die Primarschule in Winterthur. In meiner Freizeit bin ich unter anderem in einem Sportverein aktiv.

Nach meiner Grundausbildung zum Lehrer habe ich viele Jahre in der Volksschule unterrichtet. Unterrichtsgestaltung bzw. guter, offener Unterricht, in dem Kinder zu Lernerfolgen kommen und sich zu eigenständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeiten entwickeln können, war und ist mir ein besonderes Anliegen.

Meinem Kernanliegen der Unterrichtsentwicklung bin ich auch nach meinem Studium mit dem Fokus auf das Lehren und Lernen mit (digitalen) Medien treu geblieben. Während fast 10 Jahren war ich als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Zürich tätig. Die letzten Jahre war ich in einer Führungsfunktion als Leiter des Bereichs Medienbildung in der Weiterbildung für Lehrpersonen engagiert.

Ich werde mich für eine gute Schule Pfungen einsetzen und dafür einen klaren, zielorientierten Führungsstil pflegen. Besonders wichtig ist mir eine Schule mit freier, offener Atmosphäre und einer Schulkultur mit bestmöglichen Lern- und Arbeitsbedingungen, die von allen Beteiligten wie Schüler/innen und Eltern, Lehrpersonen, Betreuungspersonen, Schulverwaltung und dem ganzen Schulumfeld geschätzt und stetig weiterentwickelt wird.

Die Schulleitungsaufgabe gestalte ich gemeinsam mit dem bestehenden Schulleiter Francis Crevoisier. Meine Hauptaufgabengebiete 2016/17 werden bei der Primarschule und bei den Tagesstrukturen liegen.

Ich freue mich, Sie bei einem der vielfältigen schulischen Anlässe im nächsten Schuljahr persönlich kennenzulernen.

Thomas Stierli

## Voranzeige

Dienstag bis Donnerstag, 7. - 9. Juni 2016

### Schule Pfungen "Eusi Badi"

Im Rahmen einer Themenwoche arbeiten 32 Schüler/innen mit Lehrpersonen in der Badi Pfungen.

Unsere Angebote sind:

- Mittagessen und Abendessen
- Dienstag 7.6.16: Spielnachmittag (Fussball, Beachvolleyball, Ping-Pong, Federball)
- Mittwoch 8.6.16: Sportanlass für Jugendliche und Familien
- Donnerstag 9.6.16: Nachtschwimmen mit Grillabend

Nähere Angaben werden am Montag 6.6.16 im Infokasten der Gemeinde, an der Litfasssäule und am Anschlagbrett der Badi publiziert.

**Wir freuen uns, Sie in der Badi zu begrüßen!**



Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung · Stadthausstrasse 71 · Postfach 487 · 8402 Winterthur  
Telefon 052 213 2444 · Fax 052 213 2446 · [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)

## Jugendmusikschule

Die Anmeldefrist für Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien 2016 mit dem Instrumentalunterricht beginnen möchten, läuft bis zum **31. Mai 2016**.

Folgende Instrumente werden hier in Pfungen angeboten: Cello, Gitarre, E-Gitarre, Horn, Keyboard, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Violine.

Je nach Anzahl der Schüler und Schülerinnen pro Instrument kann der Unterricht hier in Pfungen nicht garantiert werden. Der Unterricht würde in Winterthur oder evtl. in Neftenbach stattfinden.

Die Elternbeiträge betragen pro Semester:

### Einzelunterricht

- 30 Minuten** Fr. 655.–
- 40 Minuten** Fr. 875.–
- 50 Minuten** Fr. 1 090.–
- 60 Minuten** Fr. 1 310.–
- 40 Minuten** Fr. 440.– (zweiwöchentlich)

## Gruppenunterricht

### Zweiergruppe:

- 60 Minuten Fr. 655.–  
(jedes Kind 20 Minuten einzeln und 20 Minuten gemeinsam)
- 50 Minuten Fr. 545.–  
(beide Kinder 50 Minuten gemeinsam)

### Dreiergruppe:

- 60 Minuten Fr. 440.–  
(drei Kinder 60 Minuten gemeinsam)

Bei Kindern der gleichen Familie treten Ermässigungen in Kraft (20 % für das 2. Kind, 40 % für das 3. Kind).

### Anmeldung und Wechsel der Lehrperson oder/und Instrument:

Der letzte Termin für die Anmeldung oder für das Gesuch um einen Wechsel der Lehrperson bzw. des Instruments ist der **31. Mai 2016**. Eintritt und Wechsel der Lehrperson sind nur auf Semesteranfang möglich. Das nächste Semester beginnt im August 2016 nach den Sommerferien. Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit dem Formular der Jugendmusikschule. Das Anmeldeformular kann unter [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch) heruntergeladen oder bei der Ortsvertreterin Monika Marti, Tel. 052 202 25 50, bezogen werden.

### Abmeldung:

Schülerinnen und Schüler, die sich vom Instrumentalunterricht abmelden möchten, müssen dies **schriftlich mit dem entsprechenden Formular bis zum 31. Mai 2016** der Jugendmusikschule melden. Das Formular kann unter [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch) heruntergeladen oder bei der Ortsvertreterin Monika Marti, Tel. 052 202 25 50, bezogen werden.

Für allfällige Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ortsvertretung Pfungen/Dättlikon  
Monika Marti

## Sommerkurs 2016

### Klarinette spielen im Ensemble

Mo **18.** bis Do **21.7.2016**, 9-13 Uhr  
Abschlusskonzert, 21.7.2016, 18 Uhr  
Bring die Klarinette richtig zum Klingen, entdecke verschiedene Töne und lerne sie zu spielen!

Für Kinder und Jugendliche ab der Unterstufe mit musikalischer Grundausbildung  
Kursort: Singsaal Schulhaus Seebel  
Breiteackerstr. 46c, 8422 Pfungen  
Kosten: 200.00

Anmeldung bis spätestens 26.6.2016  
Weitere Infos und Anmeldung unter  
[www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)



## Amtliches Gemeinde Dättlikon



### Ökologischer Nutzen bei Vergärung von Bioabfällen

Die Firma Axpo Kompogas AG verarbeitet die Bioabfälle aus der Gemeinde Dättlikon in der Kompogasanlage in Bachenbülach. Für das Jahr 2015 unterbreitet sie dem Gemeinderat die Ökobilanz. Im vergangenen Jahr wurden 114 Tonnen (Vorjahr 107 Tonnen) Biomasse gesammelt. Dies ergibt ein Sammelergebnis von 153 kg (Vorjahr 140 kg) pro Einwohner. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt von 120 kg pro Einwohner ein sehr hoher Wert, wie die Sachverständigen von Axpo Kompogas AG bestätigen. Bei Verstromung mittels Blockheizkraftwerk resultiert daraus eine Stromproduktion von 21 000 kWh, was dem Jahresverbrauch von 5 Haushaltungen entspricht. Die nach der Vergärung verbleibenden flüssigen und festen Stoffe (Startdünger und Humusersatz) von je 46 Tonnen werden der Landwirtschaft zugeführt. Durch die Vergärung werden 14 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart, was einer Kraftstoffverbrennung von 5 723 Litern entspricht.

### Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Mittwoch, 22. Juni 2016 16.30 – 17.30 Uhr

Dienstag, 12. Juli 2016 16.30 – 17.30 Uhr

auf der Gemeindeverwaltung Dättlikon.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail beim Gemeindeschreiber anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Der Schreiber  
Hs. Schmid

### Private Pflege/Betreuung/Unterstützung bei Ihnen zu Hause

Ich bin 48 Jahre alt, Schweizerin, spreche fließend Schweizerdeutsch und wohne in Dättlikon. Bis letzten Sommer wohnte ich 12 Jahre in meinem zweiten Heimatland Schottland. Dort besuchte ich diverse Pflegeausbildungen und arbeitete in der örtlichen Spitex.

Mein Umfeld bezeichnet mich als freundliche, liebevolle, offene und ehrliche Person. Hilfsbereitschaft, Verständnis und Einfühlungsvermögen gehören ebenso zu meinen Eigenschaften wie auch der würdevolle und respektvolle Umgang mit meinen Mitmenschen.

Die individuellen Lebensgeschichten meines Gegenübers sowie Diskretion und Vertrauen prägen mein Handeln.

Gerne übernehme oder entlaste ich Sie bei der Pflege von Ihnen oder Ihren Angehörigen in Dättlikon und Umgebung über Stunden, Tage, Wochen oder auch Monate – ich bin flexibel und freue mich über jede Anfrage.

Marianne MacLeod, 052 536 67 98 oder 077 405 98 24.

## Stiftung Spörrihaus

Wohn- und Ortsmuseum  
der Gemeinden  
Pfungen und Dättlikon



### Eröffnung der Museumssaison 2016

Zum Glück mussten wir die Museumsbesucher zum Begrüssungsapéro nicht im Regen stehen lassen. Wir wurden während des Nachmittags vom Regen verschont, aber es war draussen wie drinnen sehr kalt.



Warm eingepackt machten sich die vielen Besucher auf den Rundgang.

Bei den Porträts verweilten sie lange, immer wieder konnte man hören: «Da chumm i namal, das muess i na gnauer aaluege» oder «Ich chumme dänn namal, aber dänn nimi Brülle mit.»

Es gab viel Lustiges und Interessantes zu lesen, auf den Bildern begegneten dem Betrachter viele bekannte Gesichter, was wiederum viele Erinnerungen wach rief.

Das Museumsteam durfte viele Komplimente entgegennehmen – vielen Dank.



Auch in der Landwirtschaftsausstellung oder in der Wohnstube, beim Zuschauen, was Filochieren bedeutet, liessen sich die Besucher Zeit.

Nur ins Museumscafé wollte niemand so richtig – es war einfach zu kalt!



Kommen auch Sie an einem der nächsten Öffnungstage ins Museum – es lohnt sich!

### Die nächsten Öffnungszeiten:

5. Juni / 3. Juli / 4. September / 2. Oktober  
jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Neben der Ausstellung «Läbesgeschichte» erwarten Sie noch

- der Schützenverein mit seiner Ausstellung zum 150-Jahr-Jubiläum
- die Landwirtschaftsausstellung «Kreislauf der Wiederverwertung»
- Wissenswertes im Bienenhaus
- die permanenten Wohn- und Handwerkerausstellungen
- und das Museumskafi mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



### Am 28. Mai basteln wir mit den Kindern Vogelscheuchen oder auf Wunsch auch Vogelprinzessinnen.

Man kann sich noch anmelden:

**052 315 44 34 / Beatrice Scherer**

Zum 25-Jahr-Jubiläum öffnen wir am 25. Juni unser Museums-lager in Pfungen. (Flyer im nächsten «Binde-Strich»)

Für die Museumskommission  
Beatrice Scherer und Thomas Minder

## Männerriege Dättlikon

### «Plauschtraining» im Tessin vom 15. bis 17. April 2016

Die Idee war in der Weinscheune am Turnfest 2015 in Stammheim geboren worden.

«Max (57), du bisch ja jetzt im Tessin diheim. Da chönted mir dich doch nächst Jahr emal go bsueche und nebscht ässe und trinke na körperlich öppis mache.»

Die Handys wurden gezückt und das Wochenende vom 15. bis 17. April mit MR Tessin eingetragen. Nach Rücksprache mit Max vor der GV formulierte ich dann einen entsprechenden Antrag. Dieser wurde von der Versammlung genehmigt.

Also bestiegen 9 Männerriegler um 8.05 Uhr den Bus in Dättlikon und stiegen kurz vor 12.00 Uhr in Locarno aus dem Zug. Nach dem Zimmerbezug im Hotel «ibis» fuhren wir nach Tenero, wo wir von Max (57) und Sandra begrüsst wurden. Eine 1¼-stündige Wanderung zur Verzasca-Staumauer war die erste sportliche Betätigung. Hier hatte Max einen feinen Apéro organisiert, serviert von Louis Faucherre, dem früheren Wirt in der Traube. Auf der anderen Seite der Verzasca spazierten wir wieder hinunter nach Tenero.

Nach einem kurzen Besuch beim bekannten Weinhändler Matasci, wo wir die teuerste Flasche für über Fr. 900.– entdeckten, wurden wir von Sandra und Max in ihrer Attika-Wohnung mit riesiger Terrasse zum Nachtessen erwartet. Speis und Trank waren ausgezeichnet und rundum zufrieden fuhren wir mit dem Zug nach Locarno in unser Hotel.



*Apéro bei der Verzasca-Staumauer*

Nach dem Frühstück brachte uns der Zug um 9.05 Uhr wieder nach Tenero, diesmal marschierten wir jedoch ins «Nationale Jugendsportzentrum Tenero». Schon Monate voraus waren alle Hallen ausgebucht, sodass Alternativen gefragt waren.

Ich habe daher eine Lektion à 1½ Stunden «AquaFit» mit einer Instruktorin und eine Lektion à 1½ Stunde «Bogenschiessen» mit Instruktor gebucht. Im Hallenbad, einer Traglufthalle, strampelten wir in verschiedenen Haltungen und nach fetziger Musik die Aussenbahn hinauf und hinunter. Unsere Instruktorin Ana, sie sprach Englisch und Italienisch, zeigte uns vom Beckenrand aus die Übungen und korrigierte oder lobte uns gestenreich. Bei richtig ausgeführten Übungen kamen wir ganz schön ins Schnaufen. Reto, unser Instruktor fürs Bogenschiessen, empfing uns nach dem Mittagessen. Nach einer kurzen Einführung über die Handhabung des Bogens und über die Sicherheitsaspekte ging das Schiessen los. Auf verschiedene Distanzen und nach verschiedenen Wertungskriterien wurde durch Reto ein Wettschiessen organisiert. So musste zum Beispiel auf einem Bein geschossen werden oder nach dem Zielen die Augen für 3 Sekunden geschlossen werden, erst dann durfte der Schuss erfolgen. Die Gesamtwertung gewann Albert Steiner. Die beiden Lektionen machten unheimlich Spass und wir hatten so richtig dä Plausch.



*Albert als Robin Hood*

Dem See entlang bummelten wir danach zurück nach Locarno. Das Wetter hatte sich bis dahin besser gehalten, als die Vorhersagen es erahnen liessen. Umziehen war angesagt, da wir zum Apéro und Nachtessen nach Ascona fahren werden. Den Bus ver-

liessen wir in «Ascona Posta» und spazierten bei leichtem Regen der schönen, aber fast menschenleeren Seepromenade zum 4-Stern-Hotel «Ascovilla». Das Hotel ist von einem wunderbaren Garten mit blühenden Azaleen und riesigen Rhododendren umgeben. In der Lounge wurden wir von der Hoteldirektorin Margot Faucherre und ihrem Louis zum luxuriösen Apéro eingeladen. Herzlichen Dank Margot und Louis für diesen Empfang. Für das Nachtessen besuchten wir dann das von Louis vorgeschlagene rustikale «Grotto Baldoria» in einer engen Gasse von Ascona. Hier gibt es keine Speisekarte, gegessen wird, was der Chef gekocht hat. Die Teller und das Besteck werden auf den Tisch gestellt und von den Gästen verteilt. Zuerst werden verschiedene Wurstarten wie Salami und Mortadella auf den Tisch gestellt. Louis, als Oberster an der Tafel, ist zum «Wurstaufschneider» bestimmt. Danach folgt ein grüner Salat, ebenfalls zum Selber-schöpfen, und später werden uns Teigwaren an Tomatensauce und Parmesan immer noch in die gleichen Teller geschöpft. Der Merlot wird in den offenen Weinkaraffen auf den Tisch gestellt. Der Hauptgang besteht aus Polenta mit Schweinsvoren. Alle Gerichte schmecken köstlich. Jetzt werden die Teller abgeräumt und Holzbrettli verteilt. Ein grosses Holzbrett mit fünferteil grossen Käsestücken wird auf den Tisch gestellt und alle können sich so viel wie gewünscht abschneiden. Der letzte Gang besteht aus Limoncello, zweierlei Grappa und Espresso. Diese Art von Nachtessen war ein tolles Erlebnis.

Sonntagmorgen: Geplant war ein Ausflug auf Cardada und Wanderung nach Cimetta. Da das Wetter jetzt wirklich schlecht geworden war, mussten wir umdisponieren. Wir fuhren bis nach Bellinzona, Max (57) stieg in Tenero dazu. Wir besuchten die Burg «Castel Grande». Diese Burg steht 40 Meter über dem Talboden. Ein Film erklärte die Entstehung, Sinn und Zweck dieser Riesenanlage, welche ursprünglich aus drei Burgen und Verbindungsmauern bestand. Ein Bergsturz mit anschliessender Flutwelle beschädigte einen Teil der Verbindungsmauern im Talkessel. Die Herzöge von Mailand gaben daraufhin die Festung auf. Seit 2000 ist die Anlage Welterbe der UNESCO. Nach einem sehr guten Mittagessen in Bellinzona traten wir die Heimreise, eine Stunde früher als geplant, an.



Castel Grande

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Sandra und Max, die uns wunderbar bewirten haben, bei Margot und Louis Faucherre für die Betreuung und den Apéro und bei meinen Männerriegenkameraden für die Teilnahme. Aus meiner Sicht (Achtung Eigenlob) waren diese drei Tage im Tessin ein herrliches Erlebnis.

Christian Schmidli

#### Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23, 8406 Winterthur

Telefon 052 202 98 08 / Fax 052 317 40 77

Mobil 079 671 40 70

info@pfeiferkaminfeger.ch

www.pfeiferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



## Musikalische Leckerbissen vor der Haustür – Konzert vom 9. April 2016 in der reformierten Kirche Pfungen

Angekündigt war das Konzert mit Werken von fünf Komponisten in Kurzform mit hochkarätigen Musikern, der Organist Kiyomi Higaki, Orgel/Klavier, Yuka Tsuboi, Violine, und Viorel Alexandru, Kontrabass.

Das Programm startete mit einer «Chaconne» für Violine und Orgel von Tomasso Vitali (1663–1745). Schon hier entfaltete Yuka von der Empore einen kräftigen, nuancenreichen Klang.

Die g-Moll-Fuge von J. S. Bach spielte Kiyomi wie gewohnt souverän.

Jean-Luc Riond stellte nun die Musiker und das Programm vor. Nun erfolgte ein örtlicher Wechsel in den Chor und ein musikalischer Wechsel vom Barock in die Romantik.

Auf wenige Meter Distanz konnten nun die Konzertbesucher zusehen und zuhören, wie Werke uns vorwiegend unbekannter Meister in verschiedenen Formationen interpretiert wurden.

Die Virtuosität des Trios liess sich an den flinken Fingern, bei Kiyomi auch an den schwarzen Notenblättern sehen, rhythmisch anspruchsvoll und abwechslungsreich. Den Kontrabass haben die meisten von uns noch nie als Soloinstrument gehört. Viorel hat eindrücklich auf dem Steg wohl einen halben Meter hinauf und hinab stark in die Saiten gegriffen. Auch einmal mit kräftigem, wunderbarem Klang, dann wieder luftig spielte Yuka mit einer Violine aus dem Jahr 1764. Sie stand in den Solostücken ohne Noten vor uns und spielte im wahrsten Sinn par cœur mit einer unbeschreiblichen Fertigkeit. Beim «Waltz-Scherzo» von Pjotr I. Tschaikowski (1840–1893) für Klavier und Violine konnten die Zuhörer kaum auf den Bänken sitzen bleiben. Hörgenuss – und zum Staunen!

Die wenigen anwesenden Zuhörer spendeten ergriffen einen lang anhaltenden Applaus, der mit der Zugabe «Libertango» von Piazzolla belohnt wurde.

Im Nachgang konnten wir noch etwas über die abenteuerliche Flucht des Kontrabassisten aus Rumänien über die DDR erfahren. Nach seiner Ankunft in Berlin spielte Viorel Alexandru drei Jahre bei den Wiener Philharmonikern unter Herbert Karajan und ist seit 1985 als Solo-Bassist im Opernhausorchester in Zürich engagiert.

Mit diesem Bericht möchte ich Sie animieren, bei den nächsten durch unsere Organistinnen und die Kirchenpflege ermöglichten Konzerte in Strömen herbeizukommen. Dass wir in Pfungen immer wieder hervorragend ausgebildete und top motivierte Organistinnen bekommen, ist nicht selbstverständlich. Tragen wir ihnen Sorge und zeigen unsere Wertschätzung.

Oskar Bollinger



## Männerchor Pfungen

### Jubilarensingen 2016

Am Samstag, 16. April, lud der Männerchor zum 41. Mal die Einwohner von Pfungen, welche 80, 85 oder älter sind, zu einem gemütlichen Nachmittag in das Restaurant Löwen ein. Dies ist ein Anlass, der sowohl den Besuchern als auch den Sängern immer viel Freude bereitet.

Über 58 Personen durfte der Präsident einladen. Dieser Einladung folgten 28 Jubilarinnen und Jubilare, was ein schöner Erfolg ist, sind doch in diesem hohen Alter nicht mehr alle so mobil, dass sie an einem solchen Anlass teilnehmen können.

Um 14.00 Uhr eröffneten 12 Pfungemer und 5 Gastsänger von Neftenbach mit dem Lied «Aus der Traube in die Tonne» die Veranstaltung. Der Präsident Max Suter begrüßte die Jubilarinnen und Jubilare sowie die Gäste, ganz speziell Frau Mardi Byers, die neue Dirigentin des Männerchores Pfungen. Sie wird die Chorleitung ab Mai übernehmen.



Danach sang der Chor mit Fritz Fawer, Vizedirigent von Neftenbach, musikalisch begleitet von Peter Geugis, unserem ehemaligen Dirigenten (27 Jahre im Amt), die Weinlieder: «Bacchus», «Herrliches Weinland» und «Auf euer Wohl».

Anschliessend stellte unser Präsident alle Jubilarinnen und Jubilare persönlich, mit ihrem Jahrgang und Geburtstag, kurz vor. Es überrascht uns immer wieder, wie viele von ihnen geistig und körperlich noch sehr gut «zwäg» sind.



Dann wurde den geladenen Gästen eine Überraschung angekündigt, und zwar sang unsere angehende Dirigentin, musikalisch begleitet von Peter Geugis, eine tolle Wiener Melodie «Wien wird bei Nacht erst schön». Alle Anwesenden hörten ihr begeistert zu und mit grossem Applaus wurde ihr Gesang verdankt. Natürlich stahl sie uns Männerchörlern fast die Show (ist etwas ironisch gemeint).

Der Chor durfte anschliessend nochmals vier Lieder wie: «Bierlied», «Die alten Strassen noch», «Der neue Zapfenstreich» und «Lasst» nochmal zum Besten geben. Auch unser Auftritt wurde bestens verdankt.



Anschliessend wurde den Eingeladenen ein feiner Zabigteller und dazu die gewünschte Tranksame serviert. Dies wurde wie immer vom Männerchor offeriert.

Nachdem alle Gäste gestärkt waren, kamen wir alle nochmals in den Genuss der herrlichen Stimme von unserer zukünftigen Dirigentin (wieder begleitet von Peter Geugis) mit dem Lied «Summertime». Es war ein richtiger Ohrenschaus.

Nun sang der Männerchor den letzten Liederblock, angefangen mit dem Lied: «Freundschaft», «Lebe-Liebe-Lache», «Lachende Welt» und zum Abschluss den immer wieder gewünschten «Bajazzo». Die Gäste, welche dieses Lied auswendig konnten, haben uns gesanglich unterstützt. Dem grossen Applaus durften wir entnehmen, dass unsere Aufführungen bei unseren Gästen sehr gut angekommen sind.

Der Präsident verkündete den offiziellen Schluss der Veranstaltung, bat aber auch die Gäste, uns noch etwas Gesellschaft zu leisten und die regen Diskussionen weiterzuführen. Für uns Sänger ist dieser Anlass immer einer der dankbarsten Auftritte.

An dieser Stelle verdanken wir auch die vielen grosszügigen Spenden der Jubilarinnen und Jubilare nochmals ganz herzlich.

Nun noch ein Wunsch unseres Präsidenten. Damit wir diese schöne Tradition fortsetzen können, ist der Männerchor Pfungen auf neue Aktivmitglieder angewiesen.



Also kommt doch ab Mai neu am Dienstag jeweils 20.00 Uhr in den alten Gemeindesaal und schnuppert einmal bei uns. Alternierend proben wir in den ungeraden Wochen in Pfungen und in den geraden Wochen im Singsaal Ebni in Neftenbach. Es ist ein kleiner Aufwand und Sie brauchen auch kein Pavarotti oder ein Heino zu sein, «muesch nu Freud am Singe ha». Wir sind hier, um auch den Gesang und die Kameradschaft zu pflegen.

Wir freuen uns auf euch!

Der Männerchor Pfungen  
(Bilder Heinz Hartmann)

### In Pfungen zu vermieten an der Wellenbergstrasse 3 per sofort oder nach Übereinkunft

4½-Zimmer-Eigentumswohnung  
frisch renoviert mit allem Komfort  
Mietzins CHF 1'940.– zuzüglich CHF 250.–  
für Heizung und Nebenkosten.  
Einstellgarage CHF 120.– und  
Parkplatz CHF 40.– vorhanden.  
Auskunft und Besichtigung:  
Josef Schifferle, 079 656 27 79

**SELAM**   
Kinderhilfswerk Äthiopien

### HERZLICHEN DANK

Der Rosenverkauf von Pfungen und Neftenbach vom 8./9. April hat einen Reinerlös von Fr. 3'998 ergeben, den wir dem Hilfswerk überweisen durften.

Im Namen von SELAM danken wir allen ganz herzlich, die mit dem Kauf von Rosen und Spenden zu diesem erfreulichen Ergebniss beigetragen haben.

SELAM und die freiwillige Rosenverkaufsguppe.

[www.selam.ch](http://www.selam.ch)

## Bergwanderung von Frutigen auf den Niesen (2362 m) – Sonntag, 19. Juni 2016

Der Niesen ist eine prächtige Pyramide oberhalb des Thunersees mit einem unübertrefflichen Panorama, das man sich allerdings mit einem langen Aufstieg erkaufen muss.



In Frutigen starten wir nach dem Kafi im National zuerst in leichtem Abstieg auf einem asphaltierten Weg nach Winklen, wo der Aufstieg beginnt. Wir folgen weitgehend der Wanderwegbeschilderung bis zu Ogis Senggi (1640 m). Hier besteht die Möglichkeit, horizontal nach ca. 2 km die Mittelstation Schwandegg (1666 m) der Niesenbahn zu erreichen und mit der Bahn auf den Gipfel zu fahren. Über Obniesen erreichen wir den Niesengrat, dann zuerst das Gipfelrestaurant und schliesslich den Gipfel. Abstieg bequem mit der Bahn.

**Anforderungen:** Gute Kondition für insgesamt gut 1600 Höhenmeter Aufstieg in ca. 5½ Stunden

**Ausrüstung:** Gute Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, evtl. Stöcke

**Verpflegung:** Mittagessen und Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

**Kosten:** Fahrt auf Basis Halbtax ca. Fr. 75.–, bei genügender Beteiligung Gruppenbillet, Niesenbahn Fr. 18.50, Leiterentschädigung Fr. 5.–

**Karten:** LK 253 (Gantrisch) 1:50 000 oder LK 1227 (Niesen) 1:25 000

**Anmeldung:** Schriftlich/telefonisch/E-Mail spätestens bis **Mittwoch, 15. Juni 2016**, an Tourenleiter Oskar Bollinger, Hinterdorfstrasse 15, 8422 Pfungen, Tel. 052 315 26 55 oskar.bollinger@gmail.com

**Durchführung:** Auskunft Freitag, 17. Juni 2016, ab 12 Uhr

**Fahrplan:** Pfungen ab 5.45 Uhr, Frutigen an 8.24 Uhr, Niesen-Kulm ab 16.15 Uhr, Pfungen an 19.45 Uhr

## Erratum

### Kurzbericht über die 108. Generalversammlung im «Binde-Strich», Ausgabe vom 15. April 2016

Trotz sorgfältiger Erstellung der Beiträge lassen sich Fehler nie ganz vermeiden. Daher möchte ich auf folgenden redaktionellen Fehler hinweisen:

Die Angaben zu den Personalmutationen im Vorstand sind falsch. Richtig müsste es heissen:

«Der Vizepräsident Thomas Senn übernimmt in einer Doppelfunktion das Amt des Kassiers; auf die austretende Kassierin Ruth Mühle wird mit Applaus Irene Modena als Beisitzerin in den Vorstand gewählt. Der restliche Vorstand stellt sich weiterhin zur Verfügung und wird mit Beifall bestätigt.»

Magnus Mattli,  
Aktuar Alpenclub Pfungen





## Nothilfekurs

### Fit in Erster Hilfe

**Lernen Sie, bei einem Unfallereignis richtig zu helfen und nicht nur tatenlos zuzusehen.**

Sie können helfen! Im Nothilfekurs lernen Sie, nach einem Unfall richtig zu reagieren und Erste Hilfe zu leisten. Sie erlangen die Sicherheit, lebensrettende Sofortmassnahmen durchzuführen. Der Kurs ist für den Erwerb des Führerausweises obligatorisch.

<b>Kursdaten</b>	28. Mai 2016, 0730 - 1200 Uhr und 30. Mai 2016, 1930 - 2200 Uhr
<b>Dauer</b>	7 Stunden (plus vorgängig ca. 3 Stunden eLearning)
<b>Kursort</b>	Gemeindesaal, Hinterdorfstrasse 10, 8422 Pfungen
<b>Kosten</b>	CHF 120 für den Präsenzunterricht + CHF 15 fürs eLearning
<b>Informationen/ Anmeldung</b>	Sandra Bänninger, 079 640 16 56 <a href="mailto:kurse@sv-pfungen-daettlikon.ch">kurse@sv-pfungen-daettlikon.ch</a>

**Samariterverein Pfungen-Dättlikon**  
[www.sv-pfungen-daettlikon.ch](http://www.sv-pfungen-daettlikon.ch)



## Ornithologischer Verein Pfungen und Umgebung



Die Rückwanderung der Amphibien über die Weiacherstrasse bergwärts war sehr bescheiden, sodass die Zäune in der dritten Aprilwoche entfernt werden konnten.

Da es laufend etwas zu tun gibt bei uns, werde ich dies in der nächsten Ausgabe zusammenfassend berichten.

An dieser Stelle erzähle ich Ihnen eine wahre Begebenheit!

### Der Fuchsrüde namens Tschortschi

1987 im Mai, wie jeden Morgen, ging ich mit der Giesskanne in Richtung Treibhaus. Verwischte Blutspuren auf den Wegplatten zeigten auf, dass hier etwas vorgefallen sein musste. Die Spur führte zum niedrigen Peperoni-Unterstand. Ich hob die Plastikfolie etwas an und sah hinein. In der Ecke lag ein kleines Häufchen rotes Fell zusammengerollt und zwei Füchseleaugen sahen mich ängstlich an. Das Tier war am rechten Hinterlauf verwundet und blutete noch. Ich wollte ihm helfen und die Verletzung näher ansehen, wusste aber, dass Füchse in Angst recht bissig sein können, also holte ich gebrauchte Lederhandschuhe im Gartenhaus. Vorsichtig näherte ich mich dem Fuchlein und betastete sein Bein. Es zog zwar seine Lippen etwas hoch, biss aber nicht zu. Seine Augen

tränten, es hatte anscheinend Schmerzen. Es schien nichts gebrochen zu sein, aber das Tier hatte eine arge Quetschung mit einem kleinen Fellriss. In meiner Gartenapotheke fand ich eine angebrauchte Tube Vita-Merfen. Damit pflasterte ich sein Bein dick voll, darüber wickelte ich ein kühles, nasses Handtuch, mehr hatte ich nicht zur Verfügung. Nach dieser Behandlung legte das Tier seinen Kopf auf die Vorderbeine und schloss die Augen. Zwei Wochen später, die Pflege zeigte Erfolg: Nun sass das Füchlein vor mir, seine Augen sahen mich zwar scheu, aber auch neugierig an, vor allem aber floh es nicht vor mir und knabberte zwischen-durch an den Hühnerknochen, die ich ihm hingelegt hatte.

Viele Jahre sind vergangen, aus dem kleinen Füchlein ist ein prachtvoller Fuchsrüde mit schwarzem Rücken, wunderschönem buschigem Schwanz und glänzendem rottem Fell geworden. Weil das Tier ganz extrem auf die Laute «Tsch-Tsch» reagierte, nannte ich den Fuchs **Tschortschi**.

Und wann immer im Garten grilliert und gegessen wurde oder einfach Gäste da waren, sass er zwei Meter daneben und tropfte aus seiner Schnauze vor sich hin, bis er an die Reihe kam. Über zehn Jahre freuten sich Kinder und Erwachsene über diese klugen Augen und die Freundlichkeit dieses Fuchses dem Menschen gegenüber.

Dann kam er plötzlich nicht mehr und hinterliess eine grosse Traurigkeit bei Klein und Gross.

Nicht nur der Mensch hat die Möglichkeit, ein grosses Herz zu besitzen!!!

Willy Brülisauer

### Voranzeigen

Bibertag: Samstag, 14. Mai 2016

Wir werden Insektenhotels bauen und danach fischen.

9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Information: Kevin Biesuz, Tel. 076 344 94 96

### OV: Freitag, 27. Mai 2016

Gemeinsamer Erlebnisabend mit dem Thema **«Technik und Natur – Projekte am Tössallmendweiher»**

Für alle Bürger, Politiker und Gemeindewerker

Besammlung um 18.00 Uhr, Treffpunkt am Weiher ARA Pfungen, siehe auch [www.ov-pfungen.ch](http://www.ov-pfungen.ch)

Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt

**Anmeldung und Info bei Arthur Steffen, 079 279 89 50**

Bibertag: Samstag, 11. Juni 2016

Exkursion Thurauen

8.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Anmeldung erforderlich**

Information: Kevin Biesuz, Tel. 076 344 94 96

Publikationen für den OV Pfungen

Uta Richter Brülisauer



**Das gemütliche Restaurant  
für Jung und Alt**  
*„geniessen und sich wohlfühlen“*

**Wir sind für Sie da Dienstag bis Freitag  
von 9<sup>00</sup> Uhr bis ???**

Samstag oder Sonntag öffnen wir gerne für Familienfeste,  
Vereinsanlässe oder Firmenessen ab 20 Personen

**Fam. Zumstein-Tüfer, Tel. 052 315 16 65**

## Elternverein



### Eine ominöse Kiste zum Füllen und Nutzen

Etliche werden es bemerkt haben. Auf dem Dorfspielplatz beim alten Chindsgi sind in letzter Zeit einige Veränderungen passiert, sowohl grössere wie auch kleine, aber feine. Neuste Errungenschaft sind zwei massive Holzkisten in der Nähe des Sandkastens. Eine davon ist abgeschlossen und dient der Schulergänzenden Betreuung als Spielzeugdepot. Die zweite, (noch) leere Kiste hat die Gemeinde dem Elternverein Pfungen zur Verfügung gestellt. Diese grosse Kiste wartet nun darauf, gefüllt zu werden!



Sie haben gerade ihren Sandkasten zuhause aufgelöst? Oder die eigenen Kinder werden grösser und entwickeln andere Interessen? Unsere Idee ist es, dass jeder, der ausrangiertes, aber ganzes Sändelizeug von guter Qualität besitzt, dieses in die Kiste legt und so der Allgemeinheit zur Verfügung stellt. Der Inhalt darf von allen Eltern und Kindern benutzt werden und wird nach Gebrauch in die Kiste zurückgelegt. Deshalb bleibt die Kiste auch unverschlossen.

Wir danken bereits jetzt allen Spendern und vor allem auch der Gemeinde Pfungen und wünschen fröhliche Stunden auf unserem schönen Dorfspielplatz!

Für den Elternverein Pfungen

Fabienne Gänsicke



**So wertvoll wie Ihre Immobilie:  
Eine fundierte  
Marktpreisschätzung  
durch unsere Experten.**

Engel&Völkers · Büro Winterthur  
8400 Winterthur · 043 500 64 64  
[www.engelvoelkers.com/winterthur](http://www.engelvoelkers.com/winterthur)



**ENGEL & VÖLKERS**



# Fussball auf Grossleinwand

## Wir feiern die Fussball EM 2016 mit..!

Bei Rolis Bike Station im Festzelt vom 10.6-10.7.2016

Folgende Start Spiele sind bei uns auf der Leinwand zu sehen.

10.Juni – Frankreich – Rumänien	21.00 Uhr Eröffnung
11.Juni – Albanien – <b>Schweiz</b>	15.00 Uhr
11.Juni – Wales – Slowakei	18.00 Uhr
11.Juni – England – Russland	21.00 Uhr
12.Juni – Türkei – Kroatien	15.00 Uhr
12.Juni – Deutschland - Ukraine	21.00 Uhr
13.Juni – Spanien - Tschechien	15.00 Uhr
13.Juni – Italien – Belgien	21.00 Uhr

Holen Sie sich jetzt den aktuellen Spielplan, mit allen RB Live Übertragungen..

**Finale 10.Juli > 21.00 Uhr**

**ab 17.00 Uhr Fussball Endparty und Uslumpete..**

**Wie immer mit kleiner Festwirtschaft**

Wir freuen uns auf friedliche gemeinsame Fußball - Stunden!

**Bis Bald... Roland und Theres mit allen Helfern....!**



**GOOOOL**

Bürogummi mit  
handwerklichem Geschick?

### ...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon oder per Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götli- oder Frauen-Nachmittag.



[www.buetikofer-holzbau.ch](http://www.buetikofer-holzbau.ch)  
052 315 19 74



### Maitanz in Seuzach

Wollten Sie schon seit langem wieder einmal tanzen gehen? Planen Sie evtl. schon länger, einen Tanzkurs zu besuchen?

Möchten Sie Ihre eingerosteten Tanzschritte auffrischen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Am 28. Mai 2016 führen wir in Zusammenarbeit mit dem Tanzclub Winterthur im Saal des Zentrums Chrebsbach den Seuzacher Maitanz durch, einen Anlass in festlichem Rahmen für Jung und Alt.

Zur Vorbereitung finden in der Woche vor dem Anlass zwei Tanzkurse statt:

**Mi, 25. Mai 2016, für Jugendliche bis 25 Jahre**

**Do, 26. Mai 2016, für Erwachsene**

Zusätzlich gibt's eine Praxisstunde am Tanzabend, wo unsere Tanztrainer mit Tipps und Tricks weiterhelfen.

#### Interessiert?

Alle Infos finden Sie unter  
[www.kultur-seuzach.ch](http://www.kultur-seuzach.ch)  
[www.tanzclub-winterthur.ch](http://www.tanzclub-winterthur.ch)  
oder telefonisch bei Susanne Redondo  
Kulturkommission Seuzach  
Tel. 079 675 45 19

TAG DER OFFENEN TÜR

DER UMBAU IST  
ABGESCHLOSSEN.  
VIELES HAT SICH VERÄNDERT.  
EIN GRUND ZUM FEIERN!

HERZLICH WILLKOMMEN AM

SA 28. MAI 2016

10.00-17.00

 **Chrischona  
Neftenbach**  
Evangelische Freikirche

## Gratulationen

Am 19. Mai 2016 feiert  
**Frau Erika Elfriede Calame,**  
wohnhaft an der Ziegeleistrasse 6 in Pfungen, ihren  
**80. Geburtstag.**

**Herr Hans Hefti,**  
wohnhaft Im Kreuzacker 3 in Pfungen,  
feiert am 20. Mai 2016 seinen  
**80. Geburtstag.**

**Den 90. Geburtstag**  
feiert am 8. Juni 2016

**Herr Fritz Schwizgebel,**  
wohnhaft an der Schlieackerstrasse 8 in Pfungen.  
An der Reckholderfeldstrasse 68 in Pfungen.  
feiert am 15. Juni 2016

**Frau Frieda Stürzinger-Uebersax** ihren  
**80. Geburtstag.**

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare  
Zu Ihrem Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und  
wünschen Ihnen alles denkbar Gute, Gesundheit und viel  
Glück im neuen Lebensjahr!

ek

## Seniorenwandergruppe Pfungen – Dättlikon



### Wanderung vom 21. April 2016

Irgendjemand in unserer Gruppe muss zu Petrus einen guten Draht haben. Nur so kann man sich das immer gute Wetter am Donnerstag erklären – jedenfalls bisher in diesem Jahr. Um 8.45 Uhr bestiegen 19 Personen den Turbo nach Bülach. Da die Bahnstrecke von Bülach nach Zurzach erneuert wird, kamen wir in den Genuss eines Bahnersatztransports von Eglisau nach Kaiserstuhl.

Vorerst stiegen wir in Bülach in die S-Bahn nach Schaffhausen, dann in Eglisau in den Bahnersatzbus nach Kaiserstuhl, wo wir zeitig zur vorgesehenen Zeit ankamen. Kaffeehalt im Kreuz war angesagt. Hier stiessen die Dätwyler zur Gruppe. Nach der Pause machten wir uns auf den Weg quer durchs Städtchen hinunter zum Zoll. Vor dem Rhein bogen wir auf einen schmalen Fussweg ein, der dem Ufer entlangführte, einmal im Hang, dann wieder dem Waldrand folgend. Kleinere Aufstiege und Abstiege, die bewältigt werden mussten, sorgten für Abwechslung. An der Mündung des Fisibachs benutzte die Führende eine falsche Fährte, die in der Folge immer schmaler wurde, sodass die beste Lösung dann das Erklimmen des Uferhanges war.

Mehr oder weniger gut gelang das dann auch der ganzen Gruppe. Inzwischen war es so richtig warm geworden und der Biswind war abgeflaut, was nun zur Tenue-Erleichterung führte. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis im Frühling, durch die erwachende Natur zu wandern, das frische Grün der Laubbäume, die Bodengräser und früh blühenden Blumen zu sehen. Schon erstaunlich, wie schnell das bei gutem Wetter vor sich geht. Kaum ist das Gras gross genug, wird es heute auch schon geschnitten und eingepackt. Langsam näherten wir uns Rümikon. Es war auch gut so, denn Hunger und Durst meldeten sich. Kurz vor dem Bahnhofli wartete die zweite Gruppe auf uns. Die elf Personen waren etwas später mit Zug und Bus nach Rümikon gefahren. Sie schlossen sich uns an, um im Restaurant mit uns zu essen.

Dieselben Leute (Herr und Frau Siegenthaler) wie schon vor zehn Jahren wirten hier noch. Dieses Mal waren aber viel mehr Gäste in der Wirtsstube als damals. Das minderte aber die Qualität des Essens keineswegs. Ein feiner Rollbraten mit Kartoffelstock und verschiedenen Gemüsen wurde serviert. Für jene, die noch mochten, wurde von allem nachgereicht. Alle waren satt und in guter Stimmung, als wir uns von den Wirtsleuten verabschiedeten. Wieder auf dem Wanderweg angelangt ging es zügig Richtung Zurzach. Wir gelangten zum Kraftwerk Reckingen. Hier wird das gestaute Wasser des Rheins zur Elektrizitätserzeugung genutzt. Das Kraftwerk wurde während des Zweiten Weltkriegs gebaut und 1941 fertiggestellt. Zu Beginn wurde das Werk von der Lonza betrieben. Heute sind drei Energiegesellschaften beteiligt. Betrieben wird das Kraftwerk von der Axpo Power AG.



**DIE BROCKI**  
Dättlikonerstrasse 5  
Lichtsignal - Dättlikon  
300 Meter rechts  
8422 Pfungen  
079 670 92 74



diebrocki.ch

# Wir sind die Räumler

Nach kurzer Begutachtung offerieren wir Ihnen, was es kostet. Rufen Sie an.

OFFEN: MO-FR 13.30-18.30



**schneider  
küchenbau  
schreinerei**  
8427 Freienstein  
044 866 20 70

Willkommen zum  
**TAG DER OFFENEN TÜR**  
Samstag, 21. Mai, 10 - 17 Uhr

Für Ästheten.

Wir planen und bauen Küchen – in der Region. [www.schneider-kuechen.ch](http://www.schneider-kuechen.ch)



Das Wasser wird auf einer Länge von ca. 11,5 km aufgestaut, das Wehr ist 69 m breit, es werden zwei Turbinen betrieben. Nachdem wir beim Chrüzlibach einen längeren Halt gemacht hatten, zog sich dann der Weg nochmals so richtig in die Länge. Die ungewohnte Wärme liess die Schritte kürzer werden. Wir benutzten den östlichen Zugang nach Zurzach, direkt hinauf zum Bahnhof. Dort wurde dann der Kiosk gestürmt. Tranksame und Glacen fanden viele Abnehmer. Dann kam der Bahnersatz. Gemütlich stiegen wir ein, doch dann wollte der Fahrer abhauen. Einige schafften es gerade noch. Aber dann brauste der Bus los, jedoch ohne Paul. Der Busfahrer raste wie Vettel über Kaiserstuhl nach Eglisau. Die Leute erreichten ihren Zug noch. Erst später erfuhren wir, dass wir in den verspäteten Bus eingestiegen waren. So warteten wir dann in Eglisau auf den richtigen Transport mit Paul, um dann vereint in den Zug nach Bülach einzusteigen. Ein schöner Tag mit einer anspruchsvollen Wanderung fand sein Ende ohne weitere Zwischenfälle. Einen herzlichen Dank an Nelly und Hanna für die Vorbereitungen und die Organisation der Wanderung.

Hans Gerber

## Wanderung am 19. Mai 2016

(Verschiebungsdatum am 26. Mai 2016)

### Wald, Höhenlinik – Farneralp – Tössscheidl – Steg

Den Startkaffee nehmen wir in Wald im Café Gabriel ein. Danach geht es mit dem Postauto zur Zürcher Höhenlinik weiter.

**Mittagessen:** Farneralp

**Aufwärts:** 260 m bis Farneralp

**Abwärts:** 362 m bis Tössscheidl,  
bis Steg geht es dann noch  
ca. 100 m leicht abwärts

**Wanderzeit:** 3½ Stunden für Gruppe 1  
1¾ Stunden für Gruppe 2  
(Farneralp und zurück zur Höhenlinik)

**Billette:** Wir reisen mit dem 9-Uhr-Pass  
(dieser ist selbst zu besorgen)

**Hinfahrt:** Pfungen ab: 09.15 Uhr  
Winterthur ab: 09.45 Uhr (Gleis 2)  
Wald an: 10.39 Uhr  
Wald ab: 11.44 Uhr (Postauto)

**Rückfahrt:** Wald ab: 17.19 Uhr (Gruppe 2)  
Steg ab: 17.31 Uhr (Gruppe 1)  
Winterthur ab: 18.36 Uhr (Gleis 9)  
Pfungen an: 18.45 Uhr

**Postauto:** Höhenlinik ab: 16.04 Uhr (stündlich)

**An-/Abmeldung:** Bis Montag vor der Wanderung bei  
Frieda Stürzinger, Tel. 052 315 17 03, oder  
Christiane Odermatt, Tel. 052 315 26 10

**Auskunft über die Durchführung:** siehe oben!

## sauterverwaltungen

immobilien und treuhand

**Wir sind die erfahrenen Immobilienprofis vor Ort – kompetent, kostentransparent und zuverlässig.**

Spezialisiert auf den Verkauf von Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie die Bewirtschaftung von Miet- und Stockwerkeigentumsliegenschaften.

**Immobilien** Bewirtschaftung, Verkauf, Stockwerkeigentum, Umbauten und Sanierungen, Schätzungen

**Treuhand** Buchhaltungen, Firmengründungen, Verträge und Beratungen, Steuern

[www.sauterverwaltungen.ch](http://www.sauterverwaltungen.ch)

---

Breiteackerstrasse 4 • 8422 Pfungen • Telefon 052 315 21 12



HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!  
Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümerverband!

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) 052 212 67 70

Verkauf  
Schätzung  
Bauberatung  
Rechtsberatung  
Vermietung





## Delegiertenversammlung AZiG

### Gutes Jahresergebnis 2015

Am 18. Oktober 2015 haben die Stimmberechtigten der zwölf Verbandsgemeinden des Alterszentrums im Geeren überaus deutlich Ja gesagt zum Kredit von 3,85 Mio. Franken für die Erarbeitung des Bauprojektes «Erweiterung und Teilsanierung». «Seither», so Christian Zehnder vom federführenden Architekturbüro Bob Gysin + Partner, Zürich, an der AZiG-Delegiertenversammlung vom 13. April, «laufen die Arbeiten in der Baukommission und den Projektgruppen auf Hochtouren.» Das Kostendach von 45 Mio. Franken, die Vorgaben des Gestaltungsplans und die räumlichen Bedürfnisse möglichst optimal umzusetzen, sei eine anspruchsvolle, aber spannende und lösbare Aufgabe.

### Gemeinden profitieren

Stefan Callegger, Leiter Finanzen und Gastronomie, konnte den 20 Anwesenden von einem überaus erfreulichen Jahresabschluss 2015 berichten. Einmal mehr verzeichnete das AZiG eine sehr hohe durchschnittliche Bettenbelegung von rund 98 Prozent. «Das ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für eine positive Jahresrechnung und das Resultat der bekannt hohen Betreuungsqualität im AZiG.» Bei einem Ertrag von 14,435 Mio. und einem Aufwand von 13,817 Mio. Franken resultierte ein Betriebsergebnis von 619 000 Franken. Zusammen mit dem ausserordentlichen Ertrag darf sich das AZiG über das stolze Unternehmensergebnis von rund 646 000 Franken freuen. Aber nicht nur das AZiG, denn unter Berücksichtigung der Investitionen von knapp 240 000 Franken verbleiben 407 000 Franken, die anteilmässig an die Verbandsgemeinden ausbezahlt werden. Nach kurzer Diskussion wurde die Jahresrechnung einstimmig genehmigt.

### Gemeindeversammlungen zuständig für Statutenänderung

Nachdem der Geschäftsbericht 2015 diskussionslos verabschiedet worden war, stand die Information zur Statutenänderung auf der Traktandenliste. Diese ist im Hinblick auf das Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» vom Vorstand angestossen worden. Kurt Roth, Gemeindepräsident von Wiesendangen und Vorsitzender des AZiG-Finanzausschusses, präsentierte nochmals die wichtigsten Argumente und Änderungen. So liegt mit der eigenen Vermögensfähigkeit die Finanzierung von Investitionen künftig in der Verantwortung des AZiG. Die Verbandsgemeinden werden dadurch nicht nur in der Investitionsrechnung, sondern auch in der laufenden Rechnung entlastet, entfallen doch die vorgeschriebenen jährlichen Abschreibungen. Neu soll eine

siebenköpfige Betriebskommission die strategische Führung übernehmen und den bisherigen Vorstand ablösen, in den jede Verbandsgemeinde einen Vertreter zu delegieren hatte. Auch wenn die Mehrheit der Mitglieder nach wie vor von den Gemeinden gestellt wird, können doch externe Fachleute ins Gremium gewählt werden.

Damit die an der Delegiertenversammlung vom 2. Dezember 2015 genehmigten Statuten auf den 1. Januar 2017 in Kraft treten können, müssen sie in allen Verbandsgemeinden an deren Gemeindeversammlungen im ersten Halbjahr 2016 genehmigt werden. Stefan Callegger orientierte deshalb im Detail über die finanziellen Auswirkungen der Statutenrevision auf die Gemeinden. «Alles in allem bedeutet sie eine finanzielle Entlastung für die Verbandsgemeinden.»

Walter Minder

reformierte  
kirche dättlikon

## Gottesdienste

### Sonntag, 15. Mai 2016, Pfingsten

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfrn. Erika Rengel  
Pfingstkollekte

### Sonntag, 22. Mai 2016

10.00 Uhr Konfirmation  
Pfrn. Erika Rengel  
Jugendkollekte

### Sonntag, 29. Mai 2016

9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Josef Hürlimann  
Verein ALS Schweiz

### Sonntag, 5. Juni 2016

19.30 Uhr Abendgottesdienst  
Pfrn. Erika Rengel  
Kollekte: ALS Schweiz

### Sonntag, 12. Juni 2016

9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfrn. Erika Rengel  
Kollekte: Flüchtlingshilfe

## Konfirmation

Am 22. Mai 2016 werden in unserer Kirche konfirmiert:

**Cyrill Boss, Unterdorf 4**

**Joel Huber, Breitstrasse 14**

**Sinan Kabdan, Bodenackerstrasse 7**

**Corinne Meier, Berghofstrasse 1**

**Alex Schweizer, Unterdorf 6**

**Peter Stroh, Sonnhalde 16**

## Kurzfilmabend mit den Konfirmanden

Im Laufe des Unterrichtsjahres haben die Konfirmanden einige Kurzfilme zum Thema «Schuld» gedreht. Sie wollen diese gerne zeigen, zusammen mit Bildern vom Konfirmandenlager, das vom 24. bis 29. April 2016 in Basel stattfand. Eltern, Geschwister, Verwandte und alle Gemeindeglieder sind herzlich zu diesem Abend mit den Konfirmanden eingeladen, **am Samstag, 14. Mai 2016, 19.00 Uhr, im Chilechäller.**

Ein Herzinfarkt beendet ein  
Leben, bevor es zu Ende ist.



Schweizerische  
Herzstiftung

Aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag  
Helfen auch Sie.

Spendenkonto 30-4356-3

[www.swissheart.ch](http://www.swissheart.ch)





Pfarramt  
Erika Rengel  
052 315 15 66 oder 079 682 95 60  
Weitere Informationen:  
[www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde](http://www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde)

reformierte  
kirche pfungen

## Gottesdienste

### Sonntag, 15. Mai 2016

10.00 Uhr Familiengottesdienst an Pfingsten  
mit Abendmahl und Kolibri-Angebot  
Pfr. Andreas Goerlich  
Kollekte: Petit Suisse Kinderhilfe  
Anschliessend Apéro

### Sonntag, 22. Mai 2016

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe  
Pfr. Andreas Goerlich  
Kollekte: Prot.-kirchlicher Hilfsverein

### Sonntag, 29. Mail 2016

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Mark Wiedmer  
Kollekte: Tschernobylkinder

### Sonntag, 5. Juni 2016

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Andreas Goerlich  
Kollekte: Flüchtlingskollekte

### Sonntag, 12. Juni 2016

19.30 Uhr Abendgottesdienst  
Pfr. Jürgen Terdenge  
Kollekte: Flüchtlingskollekte

### Sonntag, 19. Juni 2016

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Andreas Goerlich  
Kollekte: Flüchtlingskollekte



### Kolibri

Sonntag, 15. Mai 2016, 10.00 Uhr  
Die Kinder nehmen zu Beginn am  
Gottesdienst teil. Anschliessend hören sie  
eine Geschichte, erzählt von den  
Kolibrileiterinnen, und erleben gemeinsam  
etwas Spannendes.  
Kontakt: Cornelia Bucher, Tel. 079 334 43 14



### Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 18. Mai 2016, und  
Mittwoch, 15. Juni 2016  
9.45 – 10.30 Uhr, im Pfarrhaussaal  
Kontakt: Cornelia Bucher, Tel. 079 334 43 14

### Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 15. Juni 2016, 20.00 Uhr  
Pfarrhaussaal Pfungen

### «Traumhafte» Konfreise



Unsere Reise nach Dublin begannen wir am Freitagmorgen sehr früh auf dem Gemeindeplatz. Von dort ging es los zum Flughafen Zürich, wo wir dann um ca. 9.00 Uhr losflogen. In Dublin angekommen, ging es mit dem Bus zu unserer Jugendherberge. Nach dem Mittagessen besuchten wir die Christ Church und die St. Patrick's Cathedral, zwei wichtige alte Kirchen. St. Patrick ist bis heute Irlands Nationalheiliger.

Am Samstag gingen wir ins Guinness Storehouse, ein Biermuseum und eine Fabrik zugleich. Zum Schluss konnte man degustieren, aber erst ab 18 Jahren. Am Nachmittag war das Programm individuell. Die meisten wollten zum Shoppen. Am Sonntagmorgen gingen wir ins Wachsfigurenkabinett und danach besuchten wir das Dublin Castle. Nach dem Mittagessen gingen manche ins Stadion, während die anderen die Stadt besichtigten. Im Anschluss sahen wir im Kino «Batman vs Superman» oder «Zoomania».

Nach dem gemeinsamen Abschlussabendessen in einem traditionellen irischen Restaurant ging es zurück in die Jugendherberge, um die Koffer zu packen. Am Montagmorgen mussten wir Dublin dann auch wieder verlassen.

Uns allen hat es sehr gefallen in Dublin und wir danken allen Sponsoren, die dazu beigetragen haben. Einen besonderen Dank richten wir an unseren Pfarrer Andreas Goerlich und an unsere Jungleiter Petra Konrad, Nico Niederer und Patrick Stürzinger!

Adrian Baumberger und Valentin Gneupel

### 20 Witwen erhalten Nähmaschinen – Infoabend über Projekte in irakischen Flüchtlingscamps

Im April besuchte Pfarrer Andreas Goerlich im Irak das Sindjar-Gebirge, um Babymilch zu den geflüchteten Jesiden in der Sersaschte-Ebene zu bringen. Dabei sah er auch das völlig zerstörte Sindjar City. Darüber und über andere Projekte in Mahmour oder Khanki wird er am Dienstag, 17. Mai 2016, um 20.00 Uhr im Pfungemer Pfarrhaussaal berichten.

Mit dem Erlös eines Benefizkonzerts konnte ein Projekt im Camp Khanki (bei Dohuk) begonnen werden: Für 20 Witwen konnte man bereits am 24. April 2016 Nähmaschinen kaufen. Die Frauen, die



seit der Ermordung ihrer Männer kein Geld verdienen konnten, erhalten somit ein Stück Würde und Geld zurück, indem sie Kleider schneiden und nähen und sie durch die Camplleitung billiger verkaufen. Für den Kurs, die Maschinen und den Differenzbetrag kommt die «Syrienhilfe Pfungen» auf. Geplant ist ein nächstes Projekt im Camp Chem Mishko (bei Zahko). Dort sollen Süßigkeiten hergestellt und verkauft werden. Auch hier sollen etwa 20 Arbeitsplätze geschaffen werden.

### 30 Jahre Leben mit Tschernobyl – Fachleute aus Belarus geben Auskunft

Am Samstag, 28. Mai 2016, um 10.00 Uhr werden vier geladene Gäste aus Belarus (ehemals Weissrussland) im Pfarrhaussaal über die augenblickliche Situation 30 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl informieren. Eine Regisseurin, ein Kameramann (der die Ankunft zweier Gruppen von Tschernobyl-Kindern filmen wird), die Präsidentin der einst grössten Bürgerbewegung «Kinder von Tschernobyl», sowie der Autor, der ein Buch über die schweizerische und internationale Hilfe während 30 Jahren geschrieben hat, werden Auskunft geben. Solch geballte Fachkenntnis werden Sie sonst kaum zu diesem traurigen, aber wichtigen Thema erleben.

Am Montag, 13. Juni 2016, wird Pfungen die diesjährige Gruppe von Tschernobyl-Kindern in Empfang nehmen.

## Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen-Neftenbach



### Gottesdienste

#### Samstag, 14. Mai

18.00 Uhr Hl. Messe in der ref. Kirche, Henggart  
18.00 Uhr Santa messa in lingua italiana

#### Sonntag, 15. Mai – Pfingsten

10.00 Uhr Hl. Messe  
12.30 Uhr Igbo-Afrika-Messe

#### Samstag, 21. Mai

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi  
(Breitestrasse 10, Neftenbach)

#### Sonntag, 22. Mai

10.00 Uhr Hl. Messe mit ChinderChile

#### Samstag, 28. Mai

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi  
18.00 Uhr Santa messa in lingua italiana

#### Sonntag, 29. Mai

10.00 Uhr Hl. Messe

#### Samstag, 4. Juni

18.00 Uhr Hl. Messe im Chämi

#### Sonntag, 5. Juni

10.00 Uhr Hl. Messe  
anschl. Wanderung zum Pirminsbrunnen

#### Samstag, 11. Juni

16.00 Uhr Firmung mit Dr. Josef Annen

#### Sonntag, 12. Juni

10.00 Uhr Hl. Messe  
11.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung

**Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Herrn  
Pfr. Dr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36**

reformierte reformierte  
kirche dättlikon kirche pfungen

Projekt Zusammenschluss der Kirchgemeinden  
Dättlikon und Pfungen

#### Einladung zur Orientierungsversammlung

**Dättlikon:** Mittwoch, 25. Mai 2016, 20.00 Uhr  
Mehrzweckraum Schulhaus Mettlen

**Pfungen:** Donnerstag, 26. Mai 2016, 20.00 Uhr  
Singsaal Seebel

Wir orientieren Sie über:

- die Ergebnisse aus den elf Arbeitsgruppen,
  - die projektierte gemeinsame Kirchgemeinde,
  - weitere Schritte
- ... und freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Interesse an unseren Kirchgemeinden.

*Kirchenpflegen Dättlikon und Pfungen*

Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit wie folgt statt:

Dienstag- und Freitagmorgen  
8.30 Uhr heilige Messe

Mittwochabend  
18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr heilige Messe

**Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief  
«forum» oder im Internet unter [www.pirminius.ch](http://www.pirminius.ch)**

#### Erwachsenenbildungsabend

Dieses Jahr steht unter dem Stichwort:  
*Familie und Glauben – wie geht das?*

Wir konnten Dr. Leo Gehrig gewinnen, um zu uns und mit uns über drei Themenblöcke zu sprechen.

Wir treffen uns am **12. Mai um 19.30 Uhr** zum Thema: Familien(zusammen)leben in verschiedenen Generationen. Die Abende finden im kath. Pfarrhaus in Pfungen statt, die Kosten trägt die Kirchgemeinde, eine Anmeldung ist nicht notwendig.



#### Offener Treff – ökumenisch

Am **24. Mai ist um 14.00 Uhr** Kaffeekränzchen bei Marisa in Dättlikon. Eingeladen sind alle, die Zeit haben! Wenn Sie gerne kommen wollen, aber nicht wissen wie, melden Sie sich bitte bei uns.

*G. De Salvador und M. Bieri*

#### Ökumenische Taizéreise



#### 10. – 13. Oktober 2016

Die reformierte und die katholische Kirchgemeinde Pfungen veranstalten eine Reise nach Taizé.

Kosten:

CHF 800.– pro Person für ein Doppelzimmer

CHF 920.– pro Person für ein Einzelzimmer

**Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2016**

Details entnehmen Sie bitte den Flyern beim Eingang der Kirche.



#### Gang zum Pirminsbrunnen für die ganze Familie

Im Anschluss an die Messe vom Sonntag, 5. Juni, wandere ich mit Schülern zum Pirminsbrunnen.

Auf dem Rückweg kommen wir an der *Klosterruine Beerenberg* vorbei. Dort legen wir eine Rast ein, bei der alle die Möglichkeit haben, Selbstmitgebrachtes an der Feuerstelle zu grillieren.



Im Rahmen des Jahresthemas «*Familie und Glauben – wie geht das?*» laden wir die ganze Familie ein, den Weg mit uns gemeinsam zu gehen.

Die gesamte Wegstrecke ist ungefähr 11 km weit. Wenn Sie mitkommen möchten, achten Sie bitte auf gute Schuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung, Getränk und Ihre Verpflegung.

Ich freue mich auf einen interessanten Anlass mit regem Austausch!

*Daniel Schiele*

#### Veranstaltungskalender Pfungen

##### Ornithologischer Verein

14. Mai, Sa, 9.00–16.00 Uhr, Bibertag

27. Mai, Fr, 18.00 Uhr, gemeinsamer Erlebnisabend

für alle Bürger, Vereine, Politiker und Gemeindewerker

11. Juni, Sa, 8.00–17.00, Bibertag

##### Internationale Tänze

17. Mai, Di, 14.30–16.00 Uhr

31. Mai, Di, 14.30–16.00 Uhr

14. Juni, Di, 14.30–16.00 Uhr

Gemeindsaal, Hinterdorfstrasse 10

##### Sunneschirmli

20. Mai, Fr, 8.30–11.30 Uhr

27. Mai, Fr, 8.30–11.30 Uhr

3. Juni, Fr, 8.30–11.30 Uhr

10. Juni, Fr, 8.30–11.30 Uhr

17. Juni, Fr, 8.30–11.30 Uhr

Gemeindsaal, Hinterdorfstrasse 10

##### Schützenverein

21. Mai, Sa, 13.30–16.00 Uhr, freiwillige Schiessübung

27. Mai, Fr, 17.00–20.00 Uhr, Feldschiessen Neftenbach

28. Mai, Sa, 9.00–16.00 Uhr, Feldschiessen Neftenbach

29. Mai, So, 9.00–12.00 Uhr, Feldschiessen Neftenbach

8. Juni, Mi, 18.00–20.00 Uhr, Jungschützen, Wettschiessen Schlatt

11. Juni, Sa, 9.30–16.00 Uhr, Jungschützen, Wettschiessen Schlatt

### Pro Senectute

25. Mai, Mi, Maifahrt

### Zwergli-Treff

25. Mai, Mi, 9.00–11.00 Uhr

8. Juni, Mi, 9.00–11.00 Uhr

Pfarrsaal, Hinterdorfstrasse 8

### Turnverein

28. Mai, Sa, Tannzapfen-Cup

4./5. Juni, Sa/So, RMS Effretikon

### Musikverein

29. Mai, So, Weinländer Musiktag

### Frauenchor

29. Mai, So, Chorreise

### Pro Senectute/Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

1. Juni, Mi, 11.45–14.00 Uhr, im Pfarrhaus, Kosten Fr. 17.–  
Anmeldung bis spätestens 16.00 Uhr am Vorabend bei Evi Fischer,  
Tel. 052 315 12 49. Der übernächste Mittagstisch findet am 6. Juli  
im Restaurant Löwen statt.

### Pfungemertag im Alterszentrum im Geeren, Seuzach

1. Juni, Mi, 14.00 Uhr ab Gemeindehaus (oder nach Vereinbarung)  
Anmeldung bis am Vortag: Doris Rengel, Tel. 052 315 11 46, oder  
Gianna De Salvador, Tel. 052 315 26 84, am besten zwischen 11.30  
und 13.00 Uhr oder 18.00 und 20.00 Uhr. Kosten pro Person Fr. 12.–

### Frauenriege

4./5. Juni, Sa/So, RMS Effretikon

### Männerriege

4./5. Juni, Sa/So, RMS Effretikon

### Damenriege

4./5. Juni, Sa/So, RMS Effretikon

### SVP

9. Juni, Do, 20.00 Uhr, Orientierungsversammlung

### Männerchor

11./12. Juni, Sa/So, Kantonales Gesangsfest

### Armbrustschützenverein

14. Juni, Di, 17.30–22.00 Uhr, Hock mit Essen

## Veranstaltungskalender Dättlikon

### Begegnungsverein

18. Mai, Mi, 14.00–17.00 Uhr, Kindercoiffeur im maxiTREFF

### Bibliothek

21. Mai, Sa, 10.00–11.00 Uhr

4. Juni, Sa, 10.00–11.00 Uhr

Bibliothek offen

### Pro Senectute/Mittagstisch

9. Juni, Do, 11.45 Uhr, Restaurant Traube

### Schützenverein

15. Juni, Mi, 18.00–20.00 Uhr, obligatorische Bundesübung

## Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

### Feuerwehr

23. Mai, Mo, Übung, Zug 1+2

28./29. Mai, Sa/So, Feuerwehrreise

6. Juni, Mo, Übung, Zug 1

13. Juni, Mo, Übung, Zug 2

### Mütter- und Väterberatung

26. Mai, Do, 14.00–16.00 Uhr

9. Juni, Do, 14.00–16.00 Uhr

Pfarrhaus, Hinterdorfstrasse 8

### Samariterverein

28. Mai, Sa, 7.30–12.00 Uhr, eNothelfer, ZSA Seebel

30. Mai, Sa, 19.30–22.00 Uhr, eNothelfer, ZSA Seebel

15. Juni, Mi, 20.00 Uhr, gemeinsame Übung

### Feuerwehrverein

28./29. Mai, Sa/So, Feuerwehrreise

2. Juni, Do, 20.00 Uhr, Stamm Restaurant Löwen



## Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon



Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!

Datum:	Dr./Dres. med.		Telefon
14. Mai	B. Müller	Pfungen	052 305 03 55
15. Mai	T. Voutsas	Elsau	052 397 30 97
16. Mai	M. Rommel	Wiesendangen	052 338 23 23
21. Mai	P. Delavy	Rickenbach	052 320 91 00
22. Mai	A. Dermarmels	Seuzach	052 335 20 20
28. Mai	L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
29. Mai	C. Graf	Rickenbach	052 320 91 91
4. Juni	P. Heller	Seuzach	052 320 02 02
5. Juni	T. Voutsas	Elsau	052 397 30 97
11. Juni	B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
12. Juni	H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Polizei-Notruf	117	Dargebotene Hand	143
Feuerwehr-Notruf	118	Vergiftungsnotfälle	145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche	147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe	140

### «Binde-Strich» / Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 2250 Exemplare / erscheint monatlich

**Herausgeberin:** Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen,  
Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen, PC 84-5296-6

**Redaktionsteam:** Claudia Wolfensberger-Burkhardt (cw)  
Sibylle Fleck (sf), Clarissa Randazzo (cr)

**Auswärtsabonnemente:** Doris Burkhardt, Dorfstrasse 32,  
8422 Pfungen, Telefon 052 315 10 77

**Druck:** Mattenbach AG, Winterthur

**Einsendungen:** sind zu richten an «Binde-Strich», Dorfzeitung  
Pfungen/Dättlikon, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen

**E-Mail:** bindestrich@bluewin.ch

Text und Bilder bitte separat auf Disk abspeichern und mit Papierausdruck liefern oder per Mail übermitteln. Am besten im Textformat .txt ohne Zeilenwechsel und Fotos oder Grafiken einzeln im Format .jpg oder .tif als Anhang senden – danke!

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

**Inserate:** Information unter Tel. 079 331 02 03

**Verantwortliche Redaktorin für diese Ausgabe:**

Claudia Wolfensberger-Burkhardt, Tel. 079 824 55 39

**Verantwortliche Redaktorin für die nächste Ausgabe:**

Clarissa Randazzo, Tel. 079 341 38 34

**Redaktions- und Inseratenschluss für die nächste Nummer:**  
Montag, 6. Juni 2016, 18.00 Uhr